

Der Duft von frischem Brot

Wohlig weht ein Hochgefühl, durch alle meine Sinne.
Wachgerüttelt ist mein Geist, durch heiß gelobten Duft.
Schwach, ergeben, lechzend steigt die Wärme in mir drinne.
Schnüffelnd sucht die Nase jenen Ursprung in der Luft.

Einladend, verführerisch verleiht der Zauber Flügel.
Wer kennt nicht den Flüsterrausch, nach leckerem Begehrt.
Nicht für mich sei es bestimmt, hält Klarheit mir die Zügel.
Lockend doch, zerrt Sünde Seil mein wässrig Mund daher.

Heilend jener Wohlgenuss, so fühlt man sich zuhause.
Wohlbefinden schiebt das Glück alle Behaglichkeit.
Berührt von dem, was wichtig ist, beschert ein Frieden Pause
und weist auf den Genuss des Lebens, mit allem, was uns freut.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)